

 <p>Mitte Museum/Bezirksamt Mitte von Berlin / Friedhelm Hoffmann [CC0]</p>	<p>Objekt: Schulwandbild "Der Hopfen (Humulus lupulus L.)"</p> <p>Museum: Mitte Museum/Bezirksamt Mitte von Berlin Pankstraße 47 13357 Berlin +49 30 460 60 190 info@mittemuseum.de</p> <p>Sammlung: Schulwandbilder und -karten</p> <p>Inventarnummer: HMT 94 Rollk. 68</p>
--	--

## Beschreibung

Schulwandbild eines Hopfenzweigs mit Blättern und reifen Fruchtzapfen in acht Darstellungen von Blüten, Blütenkätzchen, Früchten und Zapfen in reduzierter Farbigkeit auf hellem Grund. Eine Legende wurde unten links nachträglich aufkaschiert.

Verlag: Verlag von J. F. Schreiber; Serie: Engleders Wandtafeln für den naturkundlichen Unterricht, Pflanzenkunde, Nr. 8; herausgegeben von Franz Engleder (1853-?), unter Mitwirkung von Prof. Julius Eichler (Lebensdaten unbekannt), gezeichnet von C. Dietrich (Lebensdaten unbekannt).

Bereits in den 1840er Jahren veröffentlichte der Verlag die "Bilder zum Anschauungs-Unterricht [...] mit Abbildungen von Gift- und Kulturpflanzen". Der Botaniker Franz Engleder brachte ab den 1890er Jahren die Wandtafeln zur Pflanzenkunde neu heraus. Der Zeichner C. Dietrich gilt als Vertreter des Jugendstil.

Bei diesem Schulwandbild handelt es sich um des Nachdruck des Bildes der alten Serie.

Zustand: Vergilbt; Knickspuren; Risse; Rückstände von Flüssigkeit; Metallfassung rostig.

## Grunddaten

Material/Technik:	Eisen; Holz; Metall; Papier; Schnur; Textilgewebe/Offsetdruck
Maße:	Höhe: 78,1 cm; Breite: 59,9 cm; Höhe mit Holm: 82,7 cm; Breite mit Holm: 65,1 cm; Breite mit Holm und Metallfassung: 70,1 cm

## Ereignisse

Herausgegeben	wann	1920-1933
	wer	J. F. Schreiber, Esslingen
	wo	Esslingen am Neckar
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Franz Engleder (1853-)
	wo	

## Schlagworte

- Blüte
- Botanik
- Pflanze
- Schule
- Zeichnung/Grafik

## Literatur

- J. F. Schreiber, Verlagsanstalt (Hg.) (1840): Bilder zum Anschauungs-Unterricht für die Jugend. Zweiter Theil enthaltend 30 colorirte Blätter mit Abbildungen von Gift- und Kulturpflanzen. Stuttgart und Eßlingen, S. 4.